

Mehr als nur Schüler unterrichten - 3. landesweiten Verbundtagung zur Qualitätsoffensive Lehrerbildung „LEHREN in MV“

16.04.2018 Pressemeldung



*Vorstellung der Ergebnisse des letzten Projektjahres auf der 3. landesweiten Verbundtagung zur Qualitätsoffensive Lehrerbildung „LEHREN in M-V“.
Copyright: Universität Rostock/Julia Tetzke*



Professorin Carolin Retzlaff-Fürst, Direktorin des landesweiten Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung auf der Verbundtagung am 13. April 2018. Copyright: Universität Rostock/Julia Tetzke

Mehr als nur Schüler unterrichten 3. landesweite Verbundtagung zur Qualitätsoffensive Lehrerbildung „LEHREN in M-V“ Am 13. April 2018 lud das landesweite Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) an der Universität Rostock zu seiner dritten Verbundtagung ein und stellte Ergebnisse und Vorhaben einzelner Teilprojekte vor.

Seit 2016 arbeiten koordiniert durch das ZLB alle an der Lehrer/innenbildung beteiligten Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Projekt „LEHREN in M-V – LEHRer*innenbildung reformierEN in M-V“ zusammen. Heute bedeutet der Lehrerberuf weit mehr als bloßes Unterrichten. Schulentwicklung, Gestaltung des Schullebens, umfassende Erziehungsaufgaben und die Reaktion auf aktuelle Themen wie die Digitalisierung sind Herausforderungen, mit denen Lehrerinnen und Lehrer täglich umzugehen haben. Im Mittelpunkt des noch bis Juni 2019 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Vorhabens stehen dabei die Verbesserung und Weiterentwicklung der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern.

Im Oktober startete eine landesweite Mentor/inn/enqualifizierung. 43 Lehrkräfte der Fächer Biologie, Physik, Mathematik, Musik und in Schulpädagogik werden professionell angeleitet, Studierende bei ihren Praktika in den Schulen gezielt zu unterstützen.

Im gesamten Projekt entwickelten sich landesweite Kooperationen mit über 40 Schulen und eine starke Vernetzung mit den Projektpartnern wie der Universität Greifswald, der Hochschule für Musik und Theater Rostock und der Hochschule Neubrandenburg sowie mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. „Studierende und Lehrkräfte wurden in die Entwicklung und Erprobung verschiedener fachdidaktischer Lehr-Lern-Konzepte eingebunden und haben neue Praktikums- Unterrichtsmodelle umgesetzt“, sagt Professorin Carolin Retzlaff-Fürst, Direktorin des ZLB. Das eröffnete InFoLaB in Rostock (Inklusions-

, Forschungs-, Lernarbeits- und Beratungsraum) und die Inklusionswerkstatt an der Hochschule Neubrandenburg bieten Studierenden die Möglichkeit, sich in einem geschützten Lern- und Erfahrungsraum praktisch auszuprobieren. Lehrkräften werden hier auch Weiterbildungen angeboten. Dem anspruchsvollen Thema der Inklusion widmet sich ein weiterer Projektbereich – hier werden verschiedene Konzepte für inklusiven Unterricht erarbeitet und evaluiert.

Die Ergebnisse der einzelnen Projekte und Qualifikationsvorhaben wurden in eigenen und externen Veranstaltungen diskutiert und weiterentwickelt.

Die nächsten Monate dienen der Weiterführung und Überprüfung der neuen Modelle sowie der Übernahme gelungener Konzepte in die regulären Studienordnungen. Parallel bewirbt sich der Verbund der vier lehrerbildenden Hochschulen Mecklenburg-Vorpommerns um die Weiterführung dieses Projektes ab Juli 2019.

Kontakt:

Universität Rostock
Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung
Projekt „LEHREN in M-V – LEHRer*innenbildung reformierEN in M-V“
Prof.in Dr.in Carolin Retzlaff-Fürst
E-Mail: carolin.retzlaff-fuerst@uni-rostock.de



Ein Verbundprojekt aller Lehrerbildenden Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern
im Rahmen der bundesweiten QUALITÄTSOFFENSIVE LEHRERBILDUNG

GEFÖRDERT VOM

Das Verbundprojekt LEHREN in M-V wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung